



FREI VON DER LIPPE

Staatsfeind Nr 1: Der Rüpel-Radler

K.-D. Krause tritt auf die Rücktritt-Bremse



Was haben wir gezittert, als die Vogelgrippe wü- te. Doch sie ging zum Glück schad- los an uns vo- rüber. Dann bedrohten uns die Killer-Gurken. Bis he- rauskam, dass es sich um verkleidete Sprossen han- delte, die nun längst im Ge- müse-Verlies hinter Schloss und Riegeln sind.

Aber jetzt droht eine neue furchtbare Gefahr: Der Fahr- rad-Rüpel. Die Münsteraner haben aufgedeckt, dass zu- nehmend rasende Radler das Leben friedlicher Fuß- gänger bedrohen. Der zivil- isierten westfälischen Welt droht der Untergang, wenn diesen Unholden nicht mit schärferen Polizei-Kontrol- len und härteren Strafen das Handwerk gelegt wird.

Bisher winken die für un- sere Region zuständigen Po- lizeibeamten in Reckling- hausen ab. Ihre Zahlen zeu- gen von einem Rückgang der Fahrrad-Unfälle, die se- hen keinen Anlass, das Rowdy-Problem in Dorsten zu dramatisieren. Das wird sich ändern. Wir enthüllen

heute schockierende Wahr- heiten.

➤ Wussten Sie, dass am Sta- renkasten Marler Straße be- reits zwölf Radfahrer ge- blitzt wurden, weil sie mit mehr als 60 km/h vorbeizischen? Und dass mangels Kennzeichen keiner ermit- telt werden konnte, zumal sie sich alle mit Helmen tarnten?

➤ Hätten Sie es für möglich gehalten, dass auf der B 224 ein stämmiger Radler beim Überholen einen 60-Tonner mit einem gezielten Tritt in den Straßengraben stieß? Wie durch ein Wunder blieb der Fahrer unverletzt.

➤ Zittern Sie nicht auch nachträglich beim Gedan- ken, Sie hätten auf der A 31 im Stau gestanden? Und hilflos im Rückspiegel mit angesehen, wie Geisterrad- ler Rudi Rüpel mit Karacho auffuhr und 22 Fahrzeuge aufeinander schob?

Da hilft nur ein Tempoli- mit von 15 km/h. Und als Schutzmaßnahme wäre al- lein die Helmpflicht lach- haft. Ich fordere Ganzkör- per-Rüstungen. Am besten aus Metall wie weiland bei Ritter Roland – das würde den Hang zum forschen Ra- deln schon mal ein wenig hemmen. . .

DEMNÄCHST

Info-Stand der Grünen

DORSTEN. Die Grünen stehen heute (28.4.) mit ihrem Info-stand zum Schwerpunktthema „Schule“ auf dem Marktplatz in der Stadt. Die Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Bilerbeck, Barbara van der Wielen, steht für Gespräche zur Verfügung. Am Donnerstag (3.5.) begleitet Hermann Ott, Klimapolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, die Grü- nen an ihrem Stand auf dem Marktplatz in der Innenstadt. Er steht von 10 bis 12 Uhr für Gespräche zur Verfügung.

Arbeitskämpfe und Mahnwachen auf Fürst Leopold



Die unmittelbare Nähe von Wohnen und Arbeiten ist mit den denkmalgeschützten Resten der Zeche Fürst Leopold und der Zechensiedlung an kaum einem Standort im Ruhrgebiet so gut erhalten wie in Hervest. Die Themenführung des Vereins für Bergbau-, Industrie- und Sozialge- schichte Dorsten durch die Zechensiedlung „Wenn wir schreiten Seit an Seit“ am 3. Mai widmet sich einem besonderen Aspekt dieser Nähe: Wie war das, wenn es auf Fürst Leopold Arbeitskämpfe und Mahnwachen gab? „Dann fand der Arbeitskampf auch in der Küche und im Gar- ten statt“, erinnert sich ein ehemaliger Bergmann. Wie zum Beispiel in der Zeit der großen Mahnwache (Bild) von 1996/97 – auch sie steht im Fokus dieser Themenführung. Anmeldungen (die Teilnahme kostet fünf Euro je Person), die um 17 Uhr am Brunnenplatz beginnt und mit ei- nem kleinen Bergmannsschmaus in der Geschäftsstelle des Vereins endet, sind möglich unter Tel. (02362) 99721 77 oder gerne auch per E- Mail unter der Adresse siedlung@bergbau-dorsten.de

Foto privat

Die Würde missachtet

Erinnerung an das Schicksal der Zwangsarbeiter / Veranstaltung der KAB

DORSTEN. Mit einer besonde- ren Veranstaltung, zu der alle Dorstener herzlich eingeladen sind, bringt die KAB im Vor- feld des 1. Mai Anliegen des Deutschen Gewerkschaftsbun- des und der Kirche unter einen Hut.

Der örtliche Beitrag zum Tag der Arbeit erinnert zunächst auf dem Holsterhausener Waldfriedhof und dann in der Von-Ketteler-Schule an das Schicksal der Zwangsarbeiter. Beginn ist am heutigen Samstag um 15 Uhr in der Trauerhalle des Waldfried-

hofs am Tüshausweg. Dort wird unter anderem Bürger- meister Lambert Lütkenhorst eine Ansprache halten und die Geistlichen Martin Peters und Jochen Hogeweg die An- dacht gestalten, die mit dem Gang zum Russenfriedhof fortgesetzt wird.

Fragestunde

Gegen 16.15 Uhr können sich die Teilnehmer danach mit Kaffee und Kuchen in der Von-Ketteler-Schule an das Schicksal der Zwangsarbeiter. bevor Dr. Josef Ulfkotte einen Vortrag über die Arbeitslager in Dorsten hält. Im Anschluss

besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen. Die Idee zu einer solchen Veranstaltung war Hugo Bechter gekommen, als er vor dem Eingang des Russi- schen Friedhofs stand: „Das Portal zum KZ Ausschwitz trug die Aufschrift ‚Arbeit macht frei‘. Ein zynischer Spruch ist an so einem Platz kaum vorstellbar.“

Auch viele Arbeitslager der Nazis, so der KAB-Stadtver- bands-Vorsitzende, seien fak- tischen Verrichtungslager ge- wesen: „Dort musste Men- schen arbeiten ohne zu essen, denn sie sollten sich zu Tode

schuften.“

Zwar habe sich die Wieder- eröffnung des Russenfried- hofs nach dessen Instandset- zung leider verzögert, bedau- ernd Elmar Heuser, der mit sei- ner KAB-Gruppe seit 1998 dort die Gräber pflegt. Aber Heuser und Bechter sind sich einig, dass dennoch die Zwangsarbeit thematisiert werden soll: „Die Würde der Arbeit und die Würde des Menschen werden auch heute noch häufig missachtet. Man denke nur an Kinderarbeit, Dumpinglöhne oder Zwangs- Prostitution.“ Klaus-D. Krause

KURZ BERICHTET

Frank Schäffler zur Schuldenpolitik

DORSTEN. Der FDP Stadtverband lädt zu einer Diskussions- und Informationsveranstaltung am 4. Mai ein. Frank Schäffler, MdB, beleuchtet das Thema „Schluss mit der Schuldenpolitik – für eine starke FDP“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Kaminzimmer des Hotels Berken, An der Molkerei 50.

DEMNÄCHST

KFD St. Nikolaus: Frauenmesse am Mittwoch (2.5.), diesmal um 19 Uhr, anschließend Begrüßung des Monats Mai mit Liedern und Gedichten im Gemeindehaus. **Schlesischer Frauenkreis:** Feier- stunde zu Ehren aller Mütter am Mittwoch (2.5.) um 14.30 Uhr im Café Elisa, Galener Straße.

SGV Lembeck: Treffen am Don- nerstag (3.5.) um 14 Uhr an der Kunstschule Lembeck zur Wan- derung in die Haard.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de
Stefan Diebäcker (Leiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefreporter, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Feimer (ber), Bianca Glöckner (big), Anke Klapsing-Reich (sing), Michael Klein (MK), Stephen Kraut (SK), Elisabeth Schrief (esc), Holger Steffe (st), Silvia Wiethoff (siwi), Andreas Leistner (Lo- kalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (f) u. Lambert Lensing-Wolff, Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhell- weg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: C. Sandmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: H. Beckfeld, Dr. W. Kivitt, ANZEIGEN: U. Spannagel, LESERMARKT: B. Stöber, MARKETING: K. U. Homann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Presse- vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (J. Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: H. Nie- haus, Politik: G. Vogelsang; Wirtschaft: T. Storks, Regionales/Reportage: U. Becker, Sport: S. Klaverekamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redakti- on): Dorstener und Haltemer Zeitungsvlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (C. Winck). Es gilt die Anzeigenpreliste Nr. 13 vom 01.01.2012. Für unverlangt eingesandte Texte und Pho- tos wird keine Haftung übernommen.

„RAG-Stiftung muss auch zukünftig für Bergbauschäden aufkommen“

Josef Hovenjürgen (CDU): „Ewigkeitskosten nachhaltig absichern“

DORSTEN/HALTERN. Egal ob Lippramsdorf oder Altendorf-Ulfkotte. Der Bergbau hat in unse- ren Städten deutliche Spuren hinterlassen.

Nach Meinung des örtli- chen Landtagsvertreters Josef Hovenjürgen (CDU) müsse auch zukünftig die Finanzierung der Scha- densregulierung gewähr- leistet sein: „Ich habe aber den Eindruck, dass so mancher SPD-Politiker

aus den großen Ruhrge- bietsstädten das Geld der RAG-Stiftung lieber für Leuchtturmprojekte ver- wenden würde.“

Stiftungsgelder nur für Bergschäden verwenden

„Strukturförderung für unsere Region ist notwen- dig. Aber die Mittel der RAG-Stiftung dürften auch zukünftig ausschließlich zur Regulierung von priva- ten und gewerblichen

Bergschäden sowie Berg- baufolgeschäden, z. B. die Wasserhaltung bzw. Ab- senkung des Grundwas- serspiegels, verwendet werden“, so der Politiker.

„Ich habe mich immer als Vorsitzender des Unter- ausschusses Bergbausi- cherheit für eine bürgerna- he und unbürokratische Schadensregulierung ein- gesetzt. Das werde ich auch in Zukunft tun“, ver-

spricht der Landtagsver- treter für Haltern am See und Dorsten.

Absicherung der Ewigkeitskosten

Und so müsste die RAG- Stiftung dauerhaft in der Lage sein, diese Kosten der Bergschadensregulie- rung zu tragen. „Alles an- dere wäre unverantwort- lich den betroffenen Men- schen gegenüber“, stellt der Landespolitiker klar.

Gesetze für DSL-Ausbau ändern

KREIS RE.

„Es darf nicht sein, dass die aktuelle Haushaltsor- dung Förderprogramme wie den DSL-Ausbau in unserer Region gefähr- det“, so Landtagsvertreter Josef Hovenjürgen (CDU). Aus diesem Grund regt Hovenjürgen eine Überar- beitung der Landeshaus- haltsordnung an: „Wenn Bürger Eigenanteile für die Stadt übernehmen wollen, muss das möglich sein!“

beck sorgt für das musika- lische Rahmenprogramm des Abends.

Alle Bürger eingeladen

Auch alle interessierten Bürger sind herzlich einge- laden. Es wird lediglich um eine Anmeldung unter info@cdu-dorsten.de oder Tel. (0 23 62) 2 33 38 [von 9 bis 18 Uhr] gebeten.

Die Einladung kann herun- tergeladen werden unter:

www.cdu-dorsten.de

TERMINE

Blumenfest mit verkaufsoffenem Sonntag in Holsterhausen.
Trödelmarkt rund um St. Josef, Samstag, 14-17 Uhr.
Fahrradputzaktion: Samstag, 10-14 Uhr, an der Wichernschule (auch bei schlechtem Wetter).
Bücherbasar am Samstag ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek.
Notdienste

Arzt-Notdienst: Notfallpraxis an der Paracelsusklinik Marl, Tel. (02365) 9100 oder Zentrale Ruf- nummer (außerhalb der Praxiszei- ten), Tel. (0180) 50 44 100; **Kin- derärztlicher Notdienst:** Sa. u. So. 9-20 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE- Buer, Tel. (0180) 50 44 100; **Hals-, Nasen- und Ohrenarzt:** Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180) 50 44 100; **Augenärztlicher Notdienst:** Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180)

ANZEIGE



50 44 100.
Zahnärztlicher Notdienst: In- formationen unter Notdiensthotli- ne (0 23 69) 204 24 74; **Tierärztl- iche Notdienst für Kleintiere:** Dr. Hammer, Tel. (01 70) 3 86 58 44; **Apotheken-Not- dienst:** Tel. (0800) 0022833.

Vereine

Piilchener Gruppe: Treffen am Sonntag um 10 Uhr im Hotel Ein- haus im Dorf Hervest.
Spielmannszug Holsterhausen: Am Sonntag Treffen zum Früh- lingskonzert um 15.30 Uhr an der Antoniussschule.
SGV Dorsten: Treffen zur Ruhr- gebietswanderung am Sonntag ab 9 Uhr am Bahnhof Dorsten.
Kolpingfamilie Altendorf-Ulf- kotte: Treffen zur Vogelstimm- wanderung am Samstag um 7.45 Uhr an der Kirche.
KAB-Stadtverband: Samstag von 9 bis 12 Uhr Altkleider- und Korkensammlung am Kirchplatz St. Josef in Hervest und am Kirch- platz St. Antonius.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden- Hotline: Tel. 41 055.

Wir gratulieren

Im Seniorenzentrum St. Elisabeth feiert am Samstag **Paula Pielst- icker** ihren 88. Geburtstag.

Kinoprogramm

Marvels the avengers: 15, 17.45 u. 20.30 Uhr. **American Pie – Das Klassentreffen:** 15.15, 17.45, 20.15 u. Sa. 22.45 Uhr. **The Lucky One – Für immer der Deine:** 15.30, 17.45, 20.15 u. Sa. 22.30 Uhr. **Türkisch für Anfänger – Der Film:** 18, 20.15 u. Sa. 22.30 Uhr. **Battleship:** 15.15, 20.15 u. Sa. 23 Uhr. **Ziem- lich beste Freunde:** 18 Uhr. **Spieglein, Spieglein:** 15.30 Uhr.